

Wiederbelebung der Garnison von 1932 bis 1945



Fanfaren des 63. Infanterie Regiments, Archiv Hausmann

Nach dem Versailler Vertrag wurde 1919 die Neuburger Garnison aufgehoben. Vorübergehend zog 1932 das III. Bataillon des 21. Bayerischen Infanterie-Regiments der Reichswehr von Bayreuth nach Neuburg.

Mit dem Aufbau der deutschen Wehrmacht 1935 wurde die allgemeine Wehrpflicht wieder eingeführt. Erstes Ziel der Heeresleitung war daraufhin die Bildung von 36 Divisionen in 12 Wehrkreisen.

Neuburg erhielt 1936 eine Heeresstandortverwaltung, eine Heeresfachschiule, ein Wehrmeldeamt und eine Sanitätsstaffel, bei überwiegend Nutzung der Lassigny-Kaserne.

Das bislang in Ingolstadt liegende II. Bataillon des 20. Bayerischen Infanterieregiments, das es inzwischen auf eine hohe Mannschaftsstärke gebracht hatte, wurde im Herbst 1935 in das III. Bataillon des neuen Infanterieregiments „63“ umgegliedert. Die Gliederung unterteilte sich in eine Infanteriegeschütz- und eine Panzerabwehrkompanie sowie einen Reiterzug. Selbstverständlich gehörte zum Verband eine

Regimentsmusik, die oft in Konzerten, bei Standmusiken, beim Marsch der Truppenteile durch die Stadt und beim großen Zapfenstreich auftrat und begeisterte. Das III. Bataillon in Neuburg hatte in Friedenszeiten sein eigenes Musikkorps. Bei den Aufmärschen der NSDAP, die damals alle 14 Tage Sonntags stattfanden, spielte jedoch ein Musikzug der SA.

Das „Regiment 63“ verblieb bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs in Neuburg und kam später an der Ostfront zum Einsatz, wo es 1944 aufgelöst wurde. An seiner Stelle bezog das Ausbildungs- und Reserve-Bataillon des Regiments 423 „Moosburg“ die Kaserne und blieb dort bis zum Kriegsende 1945.

Von 1941 bis 1942 war zusätzlich noch das Landesschützen-Bataillon 428 in Neuburg stationiert.



Militärparade der „63er“ in der Luitpoldstraße
Archiv Hausmann



Einweihung des „15er“-Kriegerdenkmals vor der Alten Kaserne 1927 Archiv Hausmann

Eine kleine Bronzetafel auf der Rückseite des Kriegerdenkmals am Landratsamt erinnert in Neuburg an die gefallenen und vermissten Soldaten des (ein Leerzeichen entfernen) 63. Infanterie-Regiments.